

18 Jahre Erfahrung mit PIC-BRUSH Interdentalreinigung

In der zahnärztlichen Praxis findet seit einigen Jahren ein Wandel von der kurativen zur prophylaxeorientierten Therapie statt. In unserer Praxis beschäftigen wir uns nun seit mehr als zwanzig Jahren mit Individualprophylaxe. Hierzu gehört neben der Anleitung zur normalen Zahnpflege ebenso die richtige Zahnzwischenraumreinigung. Bei fortgeschrittenem Zahnfleischrückgang bedarf es besonderer Hilfsmittel, weil die Zahnseide hier keine ausreichende Reinigung mehr ermöglicht.

Text/Bilder Thorsten Beppler

Zurzeit gibt es auf dem Markt verschiedene Interdentalsysteme, die sich mehr oder weniger ähneln. Klinisch zu fordern sind folgende Merkmale, um eine Anwenderfreundlichkeit zu erzielen: kugelschreiberähnliche Form mit leicht einsteckbaren Ersatzbürsten, integriertes Aufbewahrungsfach für Ersatzbürsten, Größenunterschied der verschiedenen Bürsten durch Farbkodierung, einfache Handhabung, Haltbarkeit der Bürsten.

Diese Forderungen werden derzeit vom Pic-Brush-System erfüllt: Mit sieben verschiedenen Stärken der Ersatzbürsten von 1,6 mm bis 5 mm unterscheiden sich diese, wie auch die Halter durch die verschiedenen Farbkodierungen. Die praktische Handhabung von PIC-BRUSH ermöglicht eine schnelle Akzeptanz bei Behandlern sowie Patienten.

Anwendung

Schon bei Zwischenräumen mit geringer Öffnung lässt sich eine problemlose und optimale Reinigung mit der 1,6 mm Bürste (pink) erreichen. Viele andere Systeme beginnen erst bei 2 oder 2,5 mm und schließen solche Fälle aus. Ebenso ist die Anwendung bei festsitzenden kieferorthopädischen Geräten bei Kindern hervorragend, weil die dicksten Bürsten eine optimale Reinigung zwischen Bracket/Bogen und Zahnschubstanz ermöglichen. Neben den KFO-Geräten sind auch festsitzender Zahnersatz sowie implantatgetragene Versorgungen problemlos zu reinigen.



Abb. 2: Farbkodierte Ersatzbürsten in sieben Stärken

weitere Vorteile

- Der Bürstendraht ist galvanisch neutral überzogen, so dass keine Wechselwirkungen mit anderen Metallen stattfinden können. Dies sorgt auch für einen neutralen Geschmack. Die Borsten selbst sind aus Nylon gefertigt.

- Durch den 70°-Winkel zwischen Borstenfeld und Griff ist auch das Erreichen der hinteren Zwischenräume problemlos möglich.
- Der Kunststoffschaff verhindert das Abbrechen des Bürstendrahtes an der Befestigungsstelle. Die Bürstchen können in dem Griff sauber und griffbereit aufbewahrt werden.

Haltbarkeit

Bei täglicher Anwendung beträgt die durchschnittliche Haltbarkeit eines Bürstchens circa zwei bis drei Wochen und ist somit deutlich länger als bei früher verwendeten Systemen. Dies lässt Rückschlüsse auf die hochwertigen Materialien und deren Verarbeitung zu.

Fazit

Nach nunmehr sechzehnjähriger Anwendung in unserer Praxis lässt sich folgendes zusammenfassen: Im Rahmen der Paro-Behandlung und allgemeinen Prophylaxe werden die Patienten mit den verschiedenen Systemen vertraut gemacht und erkennen schnell die Vorteile der Interdentalreinigung mit PIC-BRUSH.

- Dies führt zu einer hohen Compliance bei unseren Patienten, zumal der Anschaffungspreis im Vergleich zu anderen Systemen sehr günstig ist.
- Mehr als 1000 Patienten verwenden nunmehr dieses System. Dank der leichten Handhabung ist eine regelmäßige Benutzung auch über lange Zeiträume möglich. Die Erfolge werden von den Patienten wahrgenommen – die Voraussetzung für ein dauerhaft gutes Ergebnis im Recall.

Thorsten Beppler

Kamper Weg 173 • 40627 Düsseldorf

Tel.: +49 211 27 58 81

E-Mail: info@zgbh.de



Abb. 1: Kunststoffhalter in pink transparent



Abb. 4: Die praktische Aufbewahrungsfunktion